



JANUAR 2018
ver.di-ZEITUNG
FÜR DEN IBM-KONZERN

31. Januar bis 2. Februar: Die ver.di- Tarifkommission wird neu gewählt



Die Urwahl der ver.di-Tarifkommission im IBM-Konzern ist ein starkes Zeichen für basisdemokratische gewerkschaftlicher Entscheidungsfindung und Beteiligungsorientierung

Fünf Jahre nach der letzten Wahl ist es wieder soweit: Eine neue ver.di-Tarifkommission im IBM-Konzern wird gewählt. Wahlberechtigt sind alle ver.di-Mitglieder bei IBM. Die ver.di-Mitglieder entscheiden, wer ihre Interessen in der Tarifkommission vertreten wird. Die Arbeit in einer Tarifkommission ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Hier werden tarifpolitische Entscheidungen getroffen, die fundamentale Auswirkungen auf die Arbeits- und Einkommensbedingungen der Beschäftigten haben.

Die Vorbereitungen für die Wahl laufen bereits seit mehr als einem Jahr. Zuerst wurden in den Betriebs-

gruppenvorständen und der bestehenden ver.di-Tarifkommission im IBM-Konzern die Abläufe diskutiert. Seit Anfang 2017 arbeitet der Wahlvorstand an der Umsetzung. Inzwischen sind die Wahltermine festgelegt, die Kandidatinnen und Kandidaten und die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gefunden. Das ist ein Zeichen für starkes ehrenamtliches Engagement für die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft. Am 31. Januar, 1. und 2. Februar 2018 haben nun die ver.di-Mitglieder bei IBM die Wahl. Aus fast 60 Kandidatinnen und Kandidaten werden sie die neue Tarifkommission wählen.

In dieser Ausgabe:

Alles über die Neuwahl der ver.di-Tarifkommission im IBM-Konzern und die Kandidatinnen und Kandidaten...

Die Kandidatinnen und Kandidaten

ver.di-Mitglieder haben die Wahl

IBM Deutschland GmbH



Felix Koop, Frankfurt: „Ich bin seit 20 Jahren bei IBM im Service tätig und trete ein für eine stärkere Berücksichtigung der Arbeitnehmerinteressen. Dies beinhaltet auch Widerstand gegen unsinnige Entscheidungen der IBM mit allen Möglichkeiten des Betriebsverfassungs- und Tarifrechts. Dafür müssen wir zusammen stehen, denn nur gemeinsam sind wir stark.“



Monika Hannig, München: „Zusammen sind wir mehr wert! Eine Firma die herausragende Gewinne mit innovativen Produkten und Dienstleistungen machen will, kann dieses nur gemeinsam mit allen ihren Mitarbeitern: Engagierte, erfahrene, top-ausgebildete, leistungsfähige und gesunde Mitarbeiter leisten ihren Beitrag für ein TOP Ergebnis - dafür braucht es auch TOP-Arbeitsbedingungen, TOP-Bezahlung, TOP-Arbeitsumgebung.“



Stephen Barr, Hannover: „Ich bin verheiratet, Vater von 4 Kindern und ein klassisches IBM „Eigengewächs“: Ich habe 1991 als dualer Student bei der IBM in Hannover angefangen und bin seit 1995 im Vertrieb für vorwiegend mittelständische Kunden verantwortlich. Seit 2002 bin ich Betriebsrat und habe meinen Schwerpunkt in Vertriebs- bzw. Incentive-Themen. In diesem Zusammenhang bin ich Sprecher des Vertriebsausschusses des GBR und verantwortlich für die alljährlichen Verhandlungen zu den Incentive-Plänen mit dem Arbeitgeber.“



Michael Müller, Kelsterbach: „Ich engagiere mich in meinen Rollen als örtlicher BR-Vorsitzender, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der IBM Deutschland GmbH sowie als aktives ver.di Mitglied seit vielen Jahren für die Interessen der IBMer und IBMerinnen. Diese langjährige Erfahrung möchte ich zukünftig auch verstärkt in die Arbeit der ver.di Tarifkommission einbringen.“



Thomas Raue, Hannover: „Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und vier Enkelkinder. Seit 1978 bin ich Gewerkschaftsmitglied. Als Feinmechaniker und und Anwendungsinformatiker Wirtschaft arbeite ich seit 1984 bei IBM und bin seit 1994 freigestellter Betriebsrat. Ich bringe meine Erfahrungen als stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der IBM Deutschland GmbH Hannover, stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender IBM Deutschland GmbH und Mitglied im IBM Konzernbetriebsrat mit.“



Gudrun Hecker, Kelsterbach: „Als Betriebsgruppenvorsitzende mit 33 Jahren Gewerkschaftszugehörigkeit und mehr als 15 Jahren Erfahrung in der Betriebsratsarbeit, möchte ich mich weiterhin in der ver.di Tarifkommission für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen bei IBM einsetzen. Insbesondere die Sicherung der Arbeitsplätze durch gute Tarifverträge sind mein Anliegen.“



Torsten Gitzke, Hamburg: „Als Betriebsratsvorsitzender ist es wichtig, ein sehr gutes Gremium und eine starke Gewerkschaft wie ver.di an seiner Seite zu haben. In der Tarifkommission möchte ich dafür kämpfen, dass ver.di-Tarifverträge Beschäftigung sichern, unseren IBMern sehr gute Rahmenbedingungen schaffen und wir steigende Einkommen erreichen können.“



Susanne Kniessel, Frankfurt: „Ich bin seit 1988 bei der IBM im Vertrieb tätig, seit 1995 in der Mitbestimmung und auch bei einer Gewerkschaft. Die Motivation für meine Kandidatur für die Tarifkommission ist meine Verhandlungserfahrung, die ich einerseits durch meine Vertriebstätigkeit, aber im Besonderen durch die mehr als 20-jährige Mitarbeit im Vertriebsausschuss bei den jährlichen Verhandlungen zu den Sales- und Incentiveplänen erworben habe.“



Thomas Rüter, Ehningen: „In den Tarifverhandlungen 2017 wollte IBM, GTS und Hybrid Cloud mit einer Nullrunde abstrafen. So eine Ungerechtigkeit zu bekämpfen und unsere Arbeitsplätze mit Tarifverträgen zu sichern, sind meine Ziele in der ver.di-Tarifkommission im IBM-Konzern. Nur mit Solidarität sind wir erfolgreich.“



Georg Goebels, Mannheim: „Die Belange der Mitarbeiter liegen mir am Herzen. Deshalb engagiere ich mich bei der Mitbestimmung. Ich bin Betriebsratsvorsitzender in Mannheim und Sprecher der GBR-Arbeitsgruppe Personaldatensysteme. Das Business behalte ich durch meine Tätigkeit bei Base Growth Programms bei GTS im Blick.“



Jürgen Holst, Ehningen: „Als freigestellter Betriebsrat und Mitglied im Vertriebsausschuss bin ich mit über 30-jähriger IBM Erfahrung hauptsächlich im Servicevertrieb gewohnt, schwierige Verhandlungen auch mit dem Arbeitgeber zu führen. Mein Anliegen ist eine effiziente Arbeitnehmervertretung durch starke ver.di Tarifverträge.“



Ralph Rose, Kelsterbach: „Ich bin Mitglied des Betriebsrates im Betrieb Mainz und Aufsichtsrat der IBM Deutschland. Seit 1993 bin ich Mitglied in der Gewerkschaft. Als Gewerkschafter setze ich mich für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen ein und bin als ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz tätig. Der zentrale Bestandteil für die organisierten Beschäftigten in einem Unternehmen sind gute Tarifverträge. Daher werbe ich um Eure Stimme, damit ich in der ver.di-Tarifkommission an dem tarifpolitischen Entscheidungsprozess für Euch aktiv mitarbeiten kann.“



Jaan Netzow, Berlin: „Ich arbeite seit 2002 in der IBM Deutschland GmbH als Berater in Kundenprojekten. Zurzeit baue ich – gemeinsam mit GBS & SWG – ein neues Intranet für einen großen europäischen Energieerzeuger auf. Ich engagiere mich für ver.di, weil man mit anderen mehr erreicht.“



Andreas Freiherr von Jena, München: „Durch meine Kandidatur zu ver.di-Tarifkommission möchte ich die Rechte der IBMerinnen und IBMer stärken. Ich bin 59 Jahre alt, arbeite seit 10 Jahren als Client Executive im Bankenvertrieb der IBM Deutschland GmbH in München, und setze mich seit 4 Jahren im Betriebsrat der IBM München für meine Kolleginnen und Kollegen ein“



Uwe Baumbach, München: „Seit 2009 arbeite ich für IBM GBS in Software-Entwicklungs-Projekten vor Ort beim Kunden. Ich möchte als Mitglied der Tarifkommission meinen Beitrag bei der Ausgestaltung von tariflichen Lösungen leisten und mich für gerechte Entlohnung, sichere Arbeit und gute Arbeitsbedingungen einsetzen.“

IBM Deutschland Aviation Industry Services GmbH



Ulrich Jarzinka, Kelsterbach: „In der Tarifkommission verrete ich die Interessen der Beschäftigten der AIS und aller anderen Gesellschaften. Mein Ziel ist die Ausweitung des Geltungsbereiches um mehr Beschäftigte in den Genuss der Tarifverträge zu bringen sowie die Verbesserung dieser. In den letzten drei Jahren habe ich mir das nötige Vertrauen, die Anerkennung und die Solidarität der Mitglieder dieser Gremien erarbeitet, um die Interessen der Belegschaft bestmöglich vertreten zu können.“



Judith Bode, Kelsterbach: „Ich bin Betriebsratsvorsitzende der IBM D AIS in Kelsterbach. Seit 2015 sind wir bei der IBM beschäftigt und meine Erfahrungen zeigt, dass bei der IBM eine starke Gewerkschaft sehr wichtig ist. Ich möchte die Tarifkommission gerne unterstützen.“



Jörg Büsing, Hamburg: „Ich bin 53 Jahre alt und seit 2013 ver.di Mitglied. Seit 1991 war ich bei der Lufthansa (Systems) beschäftigt und wurde dann 2015 zu IBM migriert. Bisher habe ich keine gewerkschaftlichen Ämter oder Positionen.“

IBM Deutschland Aviation Industry Workplace Services GmbH



Jörg, E. Heinzig, Kelsterbach: „Ich bin seit 1999 bei der LSN/AIWS in verschiedenen Tätigkeitsfeldern im Einsatz. Seit 2006 bin ich in der betrieblichen Mitbestimmung (BR, GBR, WA, KBR) als nicht freigestellter Betriebsrat tätig und seit der Übernahme durch die IBM am 01.04.2015 auch in ver.di aktiv. Durch meine Kandidatur zur Wiederwahl in die Tarifkommission möchte ich mich weiter für die Interessen aller Kolleginnen und Kollegen einsetzen.“

IBM Deutschland Business & Technology Services GmbH



Birgit Freund-Gerken, Hamburg: „Ich bin seit 20 Jahren Gewerkschaftsmitglied und im Betriebsrat engagiert. Die Ereignisse im Jahr 2017 haben wieder einmal gezeigt, dass man alleine nur sehr wenig bewirken kann und es unabdingbar ist, gute Tarifverträge zu haben. GTS bei den Tarifverhandlungen aus der ‚Stiefkind-Position‘ zu holen, ist meine Motivation.“



Rudi Schmitt, Frankfurt: „Ich bin seit vielen Jahren als Betriebsrat und ver.di-Mitglied aktiv. Wie wichtig gute Tarifverträge und gute Gewerkschaftsarbeit für die Betriebsratsarbeit ist, erfahre ich in der täglichen Arbeit immer wieder. Die Tarifkommission kann einen großen Beitrag zu guten Arbeitsbedingungen und einer fairen und gerechten Bezahlung leisten. Dafür möchte ich mich in der Tarifkommission einsetzen.“



Sven Peters, Hamburg: „Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und Vater von einem Sohn (24). Seit 2003 bin ich bei der IBM und im Betriebsrat tätig und seit 29 Jahren Mitglied der Gewerkschaft. In der Tarifkommission möchte ich mich für Euch weiterhin einsetzen, dass Gute Arbeit auch fair und gut bezahlt wird.“



Marion Schüler, Berlin: „Als Betriebsratsvorsitzende in Berlin setze ich mich für die Interessen der Belegschaft gegenüber dem Arbeitgeber ein. Mit ver.di habe ich einen starken Partner an der Seite und gemeinsam können wir den hohen Arbeitgeberforderungen entgegentreten. Umso mehr wir organisiert sind, umso stärker können wir gemeinsam auftreten.“



Burkhard Alt, Hannover: „Ich bin seit 2001 für den IBM Konzern in sehr unterschiedlichen Bereichen tätig. Die IBM hat in jeden dieser Bereiche massiv KollegInnen abgebaut. Es gibt in der IBM weder eine sichere Tätigkeit noch eine faire Teilhabe am Gewinn. Es ist mir besonders wichtig, dieses nachhaltig zu verändern.“



Raik Schulz, Ehningen: „Als IT-Spezialist an der Basis in Projekten bei unseren Kunden kenne ich sehr gut die die Probleme der Mitarbeiter. Ich möchte gerade bei der besseren Entlohnung und Senkung der Arbeitsbelastung in der Tarifkommission mitwirken. Noch können wir etwas bewegen.“



Martin Dehmel, Ehningen: „Bei der IBM bin ich seit 1978 und habe einige Veränderungen mitgemacht. Da diese nicht immer zugunsten der Mitarbeiter ausgefallen sind, möchte ich mich in der Tarifkommission dahingehend einsetzen, nicht nur für faire Bezahlung, sondern auch für den Erhalt unserer Arbeitsplätze zu sorgen.“

IBM Deutschland Communication & Network Support Services GmbH



Reiner Uthoff, Hannover: „Wir kommen aus einem Umfeld in dem über Tarifverträge Dinge hervorragend geregelt waren. In diversen Betriebsübergängen von der Siemens AG bis zu IBM hatten wir immer eine starke Gewerkschaft an unserer Seite. Um auch zukünftig in einer solchen Position zu sein, haben wir jetzt in ver.di einen starken, verlässlichen Partner. Unter diesem Gesichtspunkt schauen wir zuversichtlich einer Eintarifierung entgegen.“



Thomas Kaiser, Ehningen: Seit dem Übergang der UNIFY Servicesparte in die IBM D C&NSS GmbH im Mai 2015, warten wir bislang vergeblich auf Verhandlungen zum Anschluss in die IBM Tariflandschaft. Nach meiner eventuellen Wahl, möchte ich dafür sorgen, dass diese Verhandlungen zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden.

IBM Deutschland Customer Support Services GmbH



Dirk Wandtke, Erfurt: „ver.di steht für eine starke Gemeinschaft im IBM Konzern. Ich bin seit 1996 im IBM D CSS Betriebsrat Erfurt/Leipzig, CSS GBR, KBR und der CSS Tarifkommission tätig. Viel wurde erreicht, doch die IBM tickt neu. Die nächsten Jahre werden geprägt sein von massiven Umwälzungen im IBM Konzern. Nur eine starke Gewerkschaft sichert das Erreichte und kann es ausbauen. Dafür will ich mich einsetzen.“



Tibor Török, Hamburg: „Ich bin seit 1999 im Unternehmen. Hier arbeitete ich zunächst in verschiedenen Projekten sowie später im Technischen Außendienst. Seit 2014 bin ich fest im Betriebsrat, GBR und WIA der CSS. Privat bin ich glücklich verheiratet und wir haben einen Sohn.“



Thomas Zigan, Erfurt: „Ich bin 21 Jahre bei der IBM CSS im Support beschäftigt und seit mehr als 10 Jahren Mitglied von Ver.di. Im BR bin ich seit einem Jahr festes Mitglied - davor längere Zeit Ersatzmitglied. Auch zukünftig möchte ich die Tarifkommission aktiv unterstützen. Die Erfolge haben uns recht gegeben.“



Thomas Winkler, Ehningen: „Durch meine Arbeit in der CSS und seit 2002 BR, 2006 GBA/ GBR, 2009 CSS BR SÜD Vorsitzender, 2010 ver.di Mitgliedschaft, IBM AR 2013 Delegierter, auch 2018 geplant, seit 2014 Ersatzmitglied im KBR und Betriebsgruppe Böblingen/ Ehningen möchte ich mich als Tarifkommissionsmitglied für die CSS in 2018 bewerben.“

IBM Deutschland Global Business Solutions GmbH



Bernd Wittmann, Hamburg: „Ich bin Diplom-Informatiker, 57 Jahre alt und Vater eines Kindes. Seit 2008 arbeite ich in der Tarifkommission mit – unter anderem bei den Verhandlungen für den Tarifvertrag Gesundheitsmanagement. Meine Schwerpunkte sind: Gesundheit, Gute Arbeit, Gerechte Bezahlung, Kündigungsschutz. Ich bin Betriebsgruppenvorsitzender in Hamburg, Betriebsratsvorsitzender der GBS in Hamburg und Mitglied im Wirtschaftsausschuss.“



Frank Remers, Hamburg: „Seit 20 Jahren arbeite ich bei der DAG und ver.di mit und seit 2008 verhandle ich auch Tarifverträge. In den letzten zwei Jahren hat uns IBM klargemacht, warum wir ver.di dringend brauchen. Als stellvertretender Konzernbetriebsratsvorsitzender werde ich mich weiter dafür einsetzen, ver.di und Betriebsräte eng zu vernetzen – für unsere KollegInnen!“



Uwe Jek, Köln: „Gewerkschaftsarbeit und insbesondere die Mitarbeit in der TK ist DAS Engagement für unsere Kolleginnen und Kollegen. Die Tarifverträge müssen für alle gelten und dürfen niemanden ausschließen. Dafür muss sich die TK stark machen. Nur so können wir alle an der erfolgreichen Gewerkschaftsarbeit teilhaben.“



Waltraud Hoerkens, Köln: „‘Einer für Alle – Alle für Einen’, dieses Motto hat auch heutzutage nichts an Aktualität verloren. Weil es eben nicht reicht, dass der Einzelne für sich selbst seine Ellbogen einsetzt. Nur wenn wir alle gemeinsam für unsere Interessen kämpfen, können wir etwas bewegen.“



Michael Werner, Düsseldorf: „30 Jahren Erfahrungen als Arbeitnehmer bei IBM zeigen, dass wir nur zusammen gute Ergebnisse erreichen können. Das gilt für Projekte und besonders für Verantwortung in ver.di. Daher „ziehe ich mit“ und engagiere mich als Betriebsrat und seit 2009 als Mitglied der TK für faire und gerechte Bezahlung.“



Ernst Dethlefsen, Hamburg: „Die letzten Jahre haben eindeutig gezeigt, dass es nur durch eine starke Gewerkschaft möglich ist, die Interessen der Mitarbeiter gegenüber dem Arbeitgeber durchzusetzen. Ich bin seit Jahren in der Mitbestimmung und möchte mich auch in der Tariff Kommission für die Mitarbeiter einsetzen.“



Christof Kircheis, Ehningen: „Vor 19 Jahren begann ich meine IBM-Tätigkeit. Seit 2002 zeichnete sich ab, dass bestimmte Weichen durch den Mutterkonzern gestellt wurden - manchmal in nicht gut nachvollziehbarer Weise. Seit 2008 (EBS, SAP-Berechtigungsberater) bin ich Gewerkschaftsmitglied. Von 2010 bis 2013 war ich örtlicher Vorsitzender des EBS-Betriebsrats Ehningen. Seit 2013 im GBS-BR in Ehningen. Immer wieder abschnittsweise in dem langen Zeitraum war ich auch GBR-Entsander.“



Christian Kruppa, München: „Seit über 15 Jahren engagiere ich mich mit ganzem Herzen in Betriebsrat und Gesamtbetriebsrat der GBS und vorherigen Gesellschaften. Es wird immer offensichtlicher, dass nur über eine starke, reife und agile Tariff Kommission echte Veränderungen erreicht werden können. Diesen schwierigen Weg möchte ich aktiv und konstruktiv mitgestalten.“



Krzysztof Rafalko, Hamburg: „ich bin 54 Jahre alt und seit 2012 bei der IBM D GBS GmbH IT-Spezialist mit dem Schwerpunkt Finanzindustrie. Ich spreche Deutsch, Polnisch und Englisch. Meine Hobbies sind Segeln und Kochen. Mein Motto: „Der Wind wechselt ständig. Um das Ziel zu erreichen, sind Kurskorrekturen notwendig. Es ist höchste Zeit eine einzuleiten!““

IBM Deutschland Management & Business Support GmbH



Bernd Goller, Ehningen: „Allein durch die Solidarität in einer starken Organisation können wir dem Arbeitgeber auf Augenhöhe begegnen. Als Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der MBS und bisheriges Mitglied der ver.di Verhandlungskommission möchte ich mich weiter zum Wohle der Kolleginnen und Kollegen einbringen.“



Carmen Niess, Ehningen: „Als ver.di-Betriebsgruppenvorstandsmitglied und Betriebsratsmitglied in der MBS konzentrierte sich mein Engagement auf die Gesundheits- und Jugendthemen innerhalb der IBM. Nun möchte ich mich noch stärker auch für die anderen ver.di-Themen wie zum Beispiel Tarifgehalt und Altersteilzeit einbringen.“



Jürgen Schroth, Kelsterbach: „Ich bin seit mehr als 35 Jahren bei IBM und habe hier einige Positionen begleitet. Unter anderem war ich bei der MBS in Mainz einige Zeit aktives Betriebsratsmitglied und auch im MBS Gesamtbetriebsrat. Seit die MBS in Mainz aufgelöst wurde, bin ich noch aktives Mitglied im GBR-Wirtschaftsausschuss der MBS.“



Anja Ogurek, Frankfurt: „Ich habe in meiner beruflichen Funktion in den letzten Jahren die Arbeit der Mitbestimmung intensiv begleitet und weiß daher, wie wichtig Gewerkschaftsarbeit ist. Darum bewerbe ich mich für einen Platz in der Tariff Kommission“



Cornelia Brandecker, Frankfurt: „1999 bin ich über ein kleines Outsourcing zur IBM gekommen. Mein Motto lautet: ‚Man muss sich eine Meinung bilden und dafür einstehen‘; deswegen bin ich seit meiner Jugend politisch und gewerkschaftlich aktiv. Gerade in schwierigen Zeiten mit großen Job-Unsicherheiten zeigt sich, wie wichtig gute Tarifverträge sind. Ich will mich dafür einsetzen, dass diese auch weiterhin Bestand haben.“



Frank Methling, Ehningen: „Ich vertrete die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Betriebsrat Ehningen, im Aufsichtsrat und arbeite im Wirtschaftsausschuss der MBS. Als Führungskraft gestalte ich das Arbeiten meiner Abteilung im Unternehmen. In der Tarifkommission möchte ich an weiteren Rahmenbedingungen mitgestalten.“

IBM Deutschland Pensionskasse VVaG



Wolfgang Zeiher, Ehningen: Seit 1993 bin ich Betriebsrat und Mitglied im Konzernbetriebsrat – Gewerkschaftsmitglied seit 1997. Seit 2009 bin ich Mitglied im Eurobetriebsrat und dem Aufsichtsrat der Central Holding. Ich arbeite aktiv an der Mitarbeiterinteressenvertretung des IBM Konzerns in Deutschland und der EU. Nur eine starke gewerkschaftliche Verortung, sowohl national wie international, ermöglicht, ein Gegengewicht gegenüber den Entscheidungsträgern der Corporation aufzubauen und die Interessen der IBM Mitarbeiter zu wahren, wie auch dieses Jahr im Juni die Zurücknahme der Kündigungen durch IBM gezeigt hat.“

IBM Deutschland Research & Development GmbH



Bettina Bludau, Böblingen: „Es geht um Euch! Als Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der R&D, Mitglied im ver.di-Bundesfachbereichsvorstand und im Vorstand der ver.di-Betriebsgruppe Böblingen-Ehningen weiß ich um die Herausforderungen. Meine Stärken für euch: Wissen, Erfahrung, Authentizität und Leidenschaft.“



Uwe Kraus, Kelsterbach: „Als Betriebsratsmitglied und stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender bin ich seit Jahren in der Mitbestimmung tätig. Tarifkommission bedeutet für mich, neue Ideen einzubringen, bestehendes zu hinterfragen und die Interessen der Mitarbeiter durch zeitgemäße Ansätze zu vertreten, damit es auch zukünftig bei IBM eine gerechte Verteilung gibt, die bei jedem ankommt.“



Elke Hudler, Böblingen: „Seit 2010 engagiere ich mich als Betriebsrat. Eine gerechte Bezahlung für alle Kolleginnen und Kollegen würde es ohne Tarifabschlüsse nicht geben. Deshalb bin ich bereit, die Arbeit der Tarifkommission aktiv zu unterstützen.“



Heiko Schnell, Böblingen: „Seit 1997 arbeite ich als Software-Entwickler bei der IBM Deutschland Research & Development GmbH im Labor in Böblingen und setze mich seit 2014 auch als Betriebsrat für gerechte Entlohnung, sichere Arbeit und gute Arbeitsbedingungen ein.“



Dieter Ullmann, Böblingen: „Nach nunmehr 33 Jahren IBM-Laufbahn – über Produktion und Verwaltung zu Entwicklung und Forschung kenne ich mögliche Konfliktbereiche. Es ist mein Interesse, dafür Sorge zu tragen, dass die soziale Verantwortung des Unternehmens der Belegschaft gegenüber stets gewährleistet ist beziehungsweise wird. Hierzu zähle ich auch das Wirken in der ver.di-Tarifkommission im IBM-Konzern. Als freigestellter Betriebsrat und gelernter Wirtschaftsinformatiker setze ich mich mit voller Kraft für Sie ein.“



Markus Selve, Böblingen: „Tarifverhandlungen sind keine Debattierveranstaltung. Es kommt auf den öffentlichen Druck an, nicht auf die Argumente. Unsere Aktionen zur Tarifverhandlung will ich mit der Arbeit in der Tarifkommission verknüpfen.“



Stephan Hiller, Böblingen: „Demokratie lebt von Beteiligung – gerade in schwierigen Zeiten. Ich möchte aktiv die Arbeit der ver.di-Tarifkommission im IBM-Konzern mitgestalten und meine Erfahrung aus über zwölf Jahren IBM-Zugehörigkeit und fünf Jahren Betriebsratstätigkeit einbringen.“



Amadeus Podvratnik, Böblingen: „Als Betriebsrat der IBM R&D bin ich der Meinung: Stark sind wir nur zusammen! Mut, eine gehörige Portion Engagement sowie Durchsetzungswille werden in der Tarifkommission benötigt. Das bin ich. Mit neuen Ideen und Ansätzen werde ich mich in der Tarifkommission ‚Stark für alle IBMer‘ machen.“



Pavel Safre, Kelsterbach: „Motivierte Mitarbeiter führen zum Erfolg des Unternehmens. Motivation steigt bei guten Arbeitsbedingungen. Ich kandidiere für die Tarifkommission, um dazu beizutragen, bessere Tarife zum Erfolg sowohl von IBM als auch von IBMern zu schaffen!“

Jugend



Tobias Reimann, Ehningen: „Ich bin dualer Student bei IBM. Schon seit zwei Jahren bin ich Mitglied in der Tarifkommission und möchte mich weiterhin dafür einsetzen, dass die Studenten nicht von der allgemeinen Lohnentwicklung bei IBM losgelöst sind. Auch strebe ich eine Integration der Masterstudenten in das Tarifwerk an.“



IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich i. S. d. P.: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Bert Stach, Fachbereich TK/IT, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Telefon 030/6956-2441, ibm.verdi.de | Redaktionsleitung, Konzept, Gestaltung: Bert Stach | Redaktion: Felix Koop, Bert Stach, Wolfgang Zeiher | Fotos: Privat, Joachim E. Röttgers, Bert Stach, ver.di | Druck: Canon | Auflage: 5.000

Alles zur Wahl der ver.di-Tarifkommission

ver.di-Mitglieder haben die Wahl

Bei der Neuwahl der ver.di-Tarifkommission im IBM-Konzern wird eine Tarifkommission für den gesamten IBM-Konzern gewählt. Dahinter steht ein klares Selbstverständnis: Die IBMerinnen und IBMer werden als Team betrachtet, das eine gemeinsame Leistung erzielt. Darum sollten auch alle gleichermaßen an Gehaltsabkommen und den Tarifverträgen beteiligt sein.

Für die Zusammensetzung gibt es einen Schlüssel, der sich an den Beschäftigtenzahlen orientiert. Die neue ver.di-Tarifkommission im IBM-Konzern hat 19 gewählte Mitglieder

Mit der Einleitung der Wahl am 20. November 2017 begann erst einmal eine Phase, in der Kandidatinnen und Kandidaten gefunden wurden. Zudem wurden Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht.

Der nächste Schritt war die Wahlkonferenz, für die alle Kandidierenden auf ihre Wählbarkeit überprüft wurden. Dann wurde die Wahlliste

erstellt. Die Wahl findet als Persönlichkeitswahl statt.

Auf einem Wahlaushang wurden die Kandidatinnen und Kandidaten sowie die Wahlräume bekanntgegeben. Die Wahl findet am 31. Januar, 1. und 2. Februar statt. Die Wahlräume werden jeweils von 11.30 bis 13.30 Uhr geöffnet. Eine zwingende Zuordnung zu einem bestimmten Wahlraum gibt es nicht. Jedes ver.di-Mitglied kann sich an der Wahl einmal in einer frei gewählten IBM-Lokation mit einem Wahlraum beteiligen.

Auf dem Wahlzettel kann jede Wählerin beziehungsweise jeder Wähler den oder die Kandidaten ihrer oder seiner Wahl ankreuzen. Da eine konzernweite ver.di-Tarifkommission im IBM-Konzern gewählt wird, sind für jedes Mitglied alle Kandidatinnen und Kandidaten wählbar – auch die aus anderen IBM-Gesellschaften. Ein Wahlzettel ohne Kreuz wird als Enthaltung gewertet. Um gültig zu wählen, muss mindestens

eine Kandidatin oder ein Kandidat angekreuzt werden. Maximal können 19 Kandidatinnen und Kandidaten gewählt werden, damit jeder seine Wunsch-Tarifkommission zusammenstellen kann. Stimmen können nicht kumuliert werden.

Dann wird ausgezählt. Sobald die neu gewählte Tarifkommission vom ver.di-Bundesfachgruppenvorstand IT/DV bestätigt ist, kann sie ihre Arbeit aufnehmen.

Weitere Infos gibt es unter ibm.ich-bin-mehr-wert.de.



Wahlkonferenz am 8. Januar 2018 in Frankfurt

Sitzverteilung

IBM Central Holding	1 Sitz (keine Kandidaten)
IBM D	5 Sitze
IBM AIS	1 Sitz
IBM AIWS	1 Sitz
IBM B&TS	2 Sitze
IBM C&NS	1 Sitz
IBM CSS	1 Sitz
IBM GBS	2 Sitze
IBM MBS	2 Sitze
IBM PK	1 Sitz
IBM R&D	2 Sitze
Jugend	2 Sitze (ein Kandidat)
INSGESAMT 19 wählbare Mitglieder	

Liste der Wahlräume:

IBM Lokation Berlin, Nahmitzer Damm 12, 12277 Berlin, Raum 031 (am 31. Januar 2018 und 1. Februar 2018) und Raum 033 (am 2. Februar 2018)

IBM Lokation Böblingen, Schönaicher Straße 220, 71032 Böblingen, Raum 03-0112

IBM Lokation Chemnitz, Rathausstraße 7, 09111 Chemnitz, Raum 4.52

IBM Lokation Düsseldorf, Karl-Arnold-Platz 1a, 40474 Düsseldorf, Raum 0025

IBM Lokation Ehningen, IBM Allee 1, 71139 Ehningen, Raum 2.0.1.8 (BR-Meetingraum der IBM D)

IBM Lokation Erfurt, Parsevalstraße 8-10, 99092 Erfurt, Raum 2264 (BR-Büro)

IBM Lokation Frankfurt, Wilhelm-Fay-Straße 30-34, 65936 Frankfurt am Main, Raum A2.G2

IBM Lokation Flensburg, Rathausstraße 19, 24937 Flensburg, Raum 3.1.22 Großer Meetingraum 3.OG

IBM Lokation Hamburg, Beim Strohhause 17, 20097 Hamburg, Raum Usedom (08.046)

IBM Lokation Hannover, Expo Plaza 10, 30539 Hannover, Raum 3.024 (Etage 3)

IBM Lokation Kelsterbach, Am Weiher 24, 65451 Kelsterbach, Raum 2.U1.038

IBM Lokation Köln, Gustav-Heinemann-Ufer 120-122, 50968 Köln, Raum 3.17/3.18

IBM Lokation Mannheim, Gottlieb-Daimler-Straße 12, 68165 Mannheim, Raum 136

IBM Lokation München, Hollerithstraße 1, 81829 München, Raum D_00_04 (Königsee)

- Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Titel/Vorname/Name

Straße

PLZ

Wohnort

Telefon

E-Mail

Hausnummer

Ich möchte Mitglied werden ab

0 | 1 | | 2 | 0 | |

Geburtsdatum

| | | | | | | | | |

Geschlecht weiblich männlich

Staatsangehörigkeit

Beschäftigungsdaten

- Arbeiter/in
 Beamter/in
 freie/r Mitarbeiter/in

- Angestellte/r
 Selbständige/r
 Erwerbslos

- Vollzeit
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____

Azubi-/Volontär/in-Referendar/in bis _____

Schüler/in-/Student/in

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße

PLZ

Ort

Beitrittserklärung ab 25.05.18 nicht mehr verwenden.
Diese Beitrittserklärung wurde zur Verbesserung der Informationen zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSG-VO) durch eine aktualisierte Fassung ersetzt.
Bitte ggf. beiliegendes neues Formular verwenden oder online Beitreten unter: <https://mitgliedwerden.verdi.de/beitritt/verdi>.

von _____ bis _____

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttovollentlohn, jedoch mind. 2,50 Euro.

IBAN

BIC

Verdiente Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise

- monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte
 halbjährlich jährlich zum Monatsende

Ort, Datum und Unterschrift

X _____

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

X _____

Datenschutz

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 20 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Erfolgreiche Interessenvertretung funktioniert bei IBM mit ver.di

Durch gewerkschaftliches Engagement wurde viel erreicht!

Die Bilanz der ver.di-Gewerkschaftsarbeit bei IBM fällt positiv aus: Kündigungen wurden abgewehrt und verhindert, Tarifverhandlungen sorgen für steigende Gehälter und vieles mehr wurde erreicht.

Das, was erreicht wurde, konnte nur durchgesetzt werden, weil die IBMerinnen und IBMer in Deutschland für die ver.di-Forderungen auf die Straße gegangen sind. Sie haben sich hinter die Forderungen gestellt. Das hat Wirkung gezeigt. Das Resümee ist klar: Wenn bei

IBM die Interessen der Beschäftigten gut vertreten sein sollen, funktioniert das nur mit ver.di. Ein guter Organisationsgrad mit vielen Mitgliedern ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Interessenvertretung.



ver.di-Aktionstag in Ehningen

ver.di @ IBM

Ziele der ver.di-Tarifpolitik bei IBM sind die Absicherung und Verbesserung der Arbeits- und Einkommensbedingungen. Um diese Ziele zu erreichen und weiterzuentwickeln engagieren sich die Beschäftigten der IBM in ver.di.

ver.di vor Ort

Baden-Württemberg:	christine.muhr@verdi.de
Bayern:	hubert.keller@verdi.de
Berlin / Brandenburg:	joerg.kiekhaefer@verdi.de
Hessen:	michael.urbschat@verdi.de
Niedersachsen / Bremen:	manfred.kuntze@verdi.de
Nord:	bente.brandt@verdi.de
Nordrhein-Westfalen:	martin.hanz@verdi.de
Rheinland Pfalz / Saar:	peter.gallner@verdi.de
Sachsen / Sachsen-Anhalt / Thüringen:	enrico.zemke@verdi.de
Tarifsekretär für IBM:	bert.stach@verdi.de

Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zum Tarifgeschehen bei IBM und zu ver.di unter:
ibm.ich-bin-mehr-wert.de oder ibm.verdi.de

